

Botschaft fünf

Die göttliche Austeilung der Göttlichen Dreieinigkeit, die im Epheserbrief offenbart wird

Bibelverse: Eph. 1:3–14; 2:18; 3:16–19; 4:4–6; 5:19–20; 6:10–11, 17

- I. Die Offenbarung über den Dreieinen Gott in der heiligen Schrift ist nicht für das lehrmäßige Verständnis bestimmt, sondern für die Austeilung von Gott in Seiner Dreieinigkeit in Sein auserwähltes und erlöstes Volk hinein für ihre Erfahrung und ihren Genuss – 2.Kor. 13:14:**
 - A. Die Bibel offenbart, dass der Dreieine Gott nicht nur das Objekt unseres Glaubens ist; Er ist subjektiv für uns, da Er in uns wohnt und Sich in uns hinein austeilt, um unser Leben und unsere Lebensversorgung zu sein – Röm. 8:2, 6, 10–11.
 - B. Die Bibel wurde nach dem leitenden Prinzip geschrieben, dass der Dreieine Gott Sich Selbst in Sein auserwähltes und erlöstes Volk als ihr Leben und ihre Lebensversorgung einwirkt – Ps. 36:9–10.
- II. Die Göttliche Dreieinigkeit ist das Grundgerüst der ganzen Bibel; die ganze Bibel, besonders der Epheserbrief, ist auf der Göttlichen Dreieinigkeit aufgebaut:**
 - A. Der Epheserbrief ist das einzige Buch in der Bibel, in dem jedes Kapitel mit der Göttlichen Dreieinigkeit als dem grundlegenden Element aufgebaut ist.
 - B. Wenn wir den Dreieinen Gott nicht kennen, können wir die Tiefe des Epheserbriefs nicht ergreifen, weil jedes Kapitel dieses Briefes die Göttliche Dreieinigkeit als Grundgerüst hat – 1:3–14; 2:18; 3:16–17a; 4:4–6; 5:19–20; 6:10–11, 17.
- III. Die ganze göttliche Offenbarung im Epheserbrief über das Hervorbringen, das Bestehen, das Wachsen, das Aufbauen und das Kämpfen der Gemeinde als des Leibes Christi setzt sich aus der göttlichen Ökonomie zusammen, der göttlichen Austeilung der Göttlichen Dreieinigkeit in die Glieder des Leibes Christi hinein; daher ist der entscheidende Brennpunkt im Epheserbrief die göttliche Austeilung der Göttlichen Dreieinigkeit in die Gläubigen hinein:**
 - A. Kapitel 1 offenbart, wie Gott der Vater die Glieder in der Ewigkeit auserwählte und vorherbestimmte, wie Gott der Sohn sie erlöste und wie Gott der Geist sie als ein Unterpand versiegelte und Sich so Selbst in Seine Gläubigen hingab, für die Entstehung der Gemeinde, die der Leib Christi ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt – V. 3–14, 18–23:
 1. Kapitel 1 des Epheserbriefs offenbart das Ergebnis der Austeilung der verarbeiteten Dreieinigkeit und der Übertragung des alles übersteigenden Christus.
 2. Das Ergebnis der Austeilung von Gott dem Vater bezeugt den ewigen Vorsatz Gottes (V. 3–6), das Ergebnis der Austeilung von Gott dem Sohn bezeugt die Vollbringung des ewigen Vorsatzes Gottes (V. 7–12) und das Ergebnis der Austeilung von Gott dem Geist bezeugt die Anwendung des vollbrachten Vorsatzes Gottes (V. 13–14).

3. Da der alles übersteigende Christus die Verkörperung des Dreieinen Gottes ist, umfasst Seine alles übersteigende Übertragung die ganze reiche Austeilung des Dreieinen Gottes; die dreifache Austeilung des Dreieinen Gottes ist in der Übertragung des alles übersteigenden Christus enthalten und wird in der allumfassenden Übertragung des alles übersteigenden Christus vervollständigt und vollendet – V. 15–23.
- B. Kapitel 2 zeigt uns, dass in der Göttlichen Dreieinigkeit alle Gläubigen, sowohl Juden als auch Heiden, durch Gott den Sohn in Gott dem Geist zu Gott dem Vater Zugang haben – V. 18:
1. Dies weist darauf hin, dass die Drei gleichzeitig nebeneinander existieren und ineinander wohnen, sogar nach all den Prozessschritten der Fleischwerdung, des menschlichen Lebens, der Kreuzigung und der Auferstehung.
 2. Durch Gott den Sohn, welcher der Vollbringer, das Mittel, ist und in Gott dem Geist, welcher der Ausführende, die Anwendung, ist, haben wir Zugang zu Gott dem Vater, welcher der Urheber, die Quelle, unseres Genusses ist.
 3. Wir sind ein Gedicht, geschrieben durch die Austeilung des Vaters als der Quelle, des Sohnes als des Flusslaufs und des Geistes als des Fließens – V. 10.
 4. Die Austeilung des Vaters, um das Meisterwerk hervorzubringen, die Austeilung des Sohnes, um den neuen Menschen hervorzubringen, und dass der Geist uns in dem einem Leib zum Vater bringt, führen zum Aufbau der Gemeinde und zur Erfüllung von Gottes ewiger Ökonomie – V. 10, 15–16, 21–22.
- C. In Kapitel 3 betet der Apostel, dass Gott der Vater es den Gläubigen geben möge, durch Gott den Geist gestärkt zu werden hinein in ihren inneren Menschen, damit Christus, Gott der Sohn, in ihren Herzen Wohnung mache, d.h. ihr ganzes Sein einnehme, damit sie zur ganzen Fülle Gottes erfüllt werden; hier erreichen die Erfahrung und das Teilhaben der Gläubigen an Gott in Seiner Dreieinigkeit ihren Höhepunkt – V. 16–19:
1. Der Vater ist die Quelle, der Geist ist das Mittel, der Sohn ist das Objekt und die Fülle des Dreieinen Gottes ist das Ergebnis.
 2. Jeder der Drei handelt nicht für Sich Selbst, sondern für die Fülle des Dreieinen Gottes; das ist ein schönes Bild der Göttlichen Dreieinigkeit – vgl. Mt. 12:28.
- D. Epheser 4 beschreibt, wie der verarbeitete Dreieine Gott als der Geist, der Herr und der Vater mit dem Leib Christi vermengt ist, sodass alle Glieder des Leibes die Göttliche Dreieinigkeit erfahren können – V. 4–6:
1. Der Leib Christi ist der Bereich für die Entwicklung des Dreieinen Gottes.
 2. Die göttliche Austeilung von Gott dem Vater, der über allen ist, vom Sohn, der durch alle ist, und vom Geist, der in allen ist, versetzt alle Glieder des Leibes Christi in die Lage, den Dreieinen Gott zu erfahren und zu genießen.
 3. Diese Verse offenbaren vier Personen – den einen Leib, den einen Geist, den einen Herrn und den einen Gott und Vater –, die als eine Wesenseinheit vermengt wurden, um der organische Leib Christi zu sein; daher sind der Dreieine Gott und der Leib vier-in-eins.
- E. Kapitel 5 ermahnt die Gläubigen dazu, den Herrn, Gott den Sohn, mit den Liedern Gottes des Geistes zu preisen und im Namen unseres Herrn Jesus Christus, Gottes des Sohnes, Gott dem Vater Dank zu sagen – V. 19–20:

1. Dies bedeutet, dass wir den verarbeiteten Gott in Seiner göttlichen Dreieinigkeit dafür preisen und Ihm dafür danken, dass wir Ihn als den Dreieinen Gott genießen können.
 2. Durch die göttliche Austeilung der Göttlichen Dreieinigkeit werden wir als Kinder Gottes zusammengesetzt, die in Gott als Liebe und Licht wandeln – V. 2, 8.
- F. Kapitel 6 weist uns an, den geistlichen Krieg zu führen, indem wir im Herrn, Gott dem Sohn, gestärkt werden, um die ganze Waffenrüstung Gottes des Vaters anzuziehen und das Schwert Gottes des Geistes zu führen – V. 10, 11, 17:
1. Gott der Sohn ist die Kraft in uns, Gott der Vater, der im Sohn verwirklicht ist, ist die Waffenrüstung auf uns und Gott der Geist ist das Schwert, der das Wort Gottes ist.
 2. Dadurch erfahren und genießen die Gläubigen den Dreieinen Gott sogar in der geistlichen Kriegsführung.
- IV. Nach der gesamten Offenbarung der 66 Bücher der Bibel ist die göttliche Dreieinigkeit – der Vater, der Sohn und der Geist – zur Austeilung Gottes, d.h. zur Verteilung Gottes in Sein auserwähltes Volk hinein bestimmt; Gott ist dreieinig, damit Er Sich in uns hinein austeilen und Sich in uns einwirken kann, sodass wir Ihn genießen können, damit wir als der Leib Christi aufgebaut und als die Braut Christi zubereitet werden können für Sein zweites Kommen, wenn das Königreich der Welt zum Königreich unseres Herrn und Seines Christus wird, damit Er für immer und ewig regieren kann – Offb. 11:15.**